



Medienmitteilung vom 24. Juni 2021

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

## **Eintauchen in die Landschaften der Zukunft 2050**

### **Neugestalteter Panoramaweg der ZHAW heute eröffnet**

**Eine lebendige Zeitreise in eine nachhaltige Landschaft im Jahr 2050. Dies ermöglicht neu der Panoramaweg der ZHAW in Wädenswil. Entlang des Fusswegs zwischen Campus Grüental und Campus Reidbach geben sechs Stationen Einblick in die nachhaltige Zukunft. Mit kurzen Geschichten und Bildern erleben Besucherinnen und Besucher, wie Forschende der ZHAW die Welt von morgen sehen. Die «Zwischenhalte Zukunft» sind ab sofort frei zugänglich und laden zum Diskutieren ein.**

Wie sieht eine nachhaltige Landschaft in Zukunft aus? Antwort auf diese Frage gibt der neue ZHAW-Weg «Zwischenhalt Zukunft»: Mit Hilfe von Bildern und Geschichten wird das Jahr 2050 zum Leben erweckt. Diese nachhaltigen Visionen sind nicht einfach Wunschdenken, sondern basieren auf aktuellen Ergebnissen der Forschenden an der ZHAW in Wädenswil. Rote Gewächshäuser, Felder mit runden statt rechteckigen Formen oder mobile Stadtbäume – die sechs Stationen bieten einen frischen, neuartigen und hoffnungsvollen Blick in die Zukunft. Sie regen an, über die aktuelle Situation zu diskutieren und zeigen gleichzeitig auf, dass Nachhaltigkeit ein machbares Konzept ist. «Wir möchten, dass diese nachhaltigen Zukunftsvisionen genutzt werden, um ganz konkret darüber zu diskutieren, was wir bereits heute für eine erstrebenswerte Zukunft tun können. Damit möchten wir den Dialog zwischen Forschung und Öffentlichkeit verstärken», sagt die Projektleiterin Petra Bättig, Dozentin für Nachhaltigkeitskommunikation der ZHAW.

### **Forschungserkenntnisse in Bildern und Erzählungen umgesetzt**

Jede der sechs Stationen basiert auf den Erkenntnissen einer einzelnen Forschungsgruppe des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen: Wie sieht die Zukunft der Landwirtschaft aus? Wie verändern erneuerbare Energien oder die Stadtökologie die Landschaft? Zu den Aussagen der Forschenden hat die Künstlerin Monica Ursina Jäger transparente Collagen geschaffen, die sich über die bestehende Landschaft legen und den Blick in die Zukunft wie durch ein Fenster ermöglichen. Die passenden Kurzgeschichten der Journalistin Stefanie Schnydrig verleiten zum Verweilen und Eintauchen in die neuen Landschaftsbilder.

Der neu gestaltete Panoramaweg wurde heute Donnerstag von Nationalrat Philipp Kutter, Stadtpräsident von Wädenswil, im kleinen Kreis eröffnet. Die Stadt hat das Projekt finanziell unterstützt, zusammen mit dem kantonalen Lotteriefond, der Avina Stiftung, Migros Kulturprozent und der Schwyzer Stiftung.

Die Stationen von «Zwischenhalt Zukunft» zwischen Campus Grüental und Campus Reidbach der ZHAW in Wädenswil sind jederzeit frei zugänglich (Bushalte «Campus Grüental» oder «Reidbach»). Ab Mitte August werden zudem Führungen für interessierte Gruppen und Schulklassen angeboten. Dazu ist Unterrichtsmaterial für die Bereiche Naturwissenschaften, Deutsch und bildnerisches Gestalten in Entwicklung.

Weitere Informationen: [www.zhaw.ch/iunr/zwischenhalt](http://www.zhaw.ch/iunr/zwischenhalt)

### **Der ZHAW-Campus Grüental in Wädenswil als Begegnungsort**

Die Gärten des Wädenswiler ZHAW-Campus Grüental werden in den kommenden Jahren zu einem sogenannten Living Lab erweitert, wo Forschende, Studierende und Besucherinnen und Besucher über Nachhaltigkeit forschen, lernen und diskutieren. Bereits heute finden diverse Führungen und Publikumsveranstaltungen statt. Die neuen Stationen von „Zwischenhalt Zukunft“ des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen sind ein Beitrag zum Dialog mit der Öffentlichkeit und zum Diskurs über Nachhaltigkeit in der Schweiz.

Medienmitteilung und Fotos: [www.zhaw.ch/lspm/medien](http://www.zhaw.ch/lspm/medien)

*Bildlegenden - © ZHAW/Pier Semadeni*



1\_Der «Zwischenhalt Energie» ist eingebettet in die Landschaft des Campus Grüental

2\_Die Visualisierung der Zukunftsvision 2050 zum Thema Energie

3\_Lageplan der Stationen «Zwischenhalt Zukunft» vom Campus Grüental zum Campus Reidbach der ZHAW in Wädenswil

**Fachkontakt:**

Dr. Petra Bättig-Frey, Forschungsgruppe Nachhaltigkeitskommunikation, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW Wädenswil. 058 934 58 17, [petra.baettig-frey@zhaw.ch](mailto:petra.baettig-frey@zhaw.ch)

**Medienkontakt:**

Cornelia Sidler, Media Relations Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW Wädenswil. 058 934 53 66, [cornelia.sidler@zhaw.ch](mailto:cornelia.sidler@zhaw.ch)